

Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Coesfeld

**Anne-Frank-Schule
Kreuzschule
Theodor-Heuss-Realschule
Freiherr-vom-Stein-Realschule
Gymnasium Nepomucenum
Heriburg-Gymnasium**

**Herrn Bürgermeister Öhmann
Herrn Beigeordneten Dr. Robers**

**Frau Rosemarie Niemeier
für den Ausschuss Schule, Kultur und Sport**

Fraktionsvorsitzende des Rates der Stadt Coesfeld

Coesfeld, den 03. April 2014

Sehr geehrter Herr Öhmann!
Sehr geehrter Herr Dr. Robers!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das erneute Treffen der Schulausschussmitglieder mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen am 24.03.2014 entfachte eine äußerst emotionale Diskussion im Hinblick auf eine Elternbefragung zu einer Gesamtschulentwicklung in Coesfeld.

Die im Folgenden formulierten Statements der Schulleitungen sollen der Versachlichung dienen und die Empfehlung, bzw. Bitte, fundamentieren, von einer Elternbefragung in den nächsten Jahren Abstand zu nehmen.

1. Die hohe Akzeptanz des dreigliedrigen Schulsystems in Coesfeld wird durch die Anmeldezahlen eindeutig bestätigt und dies nicht nur im aktuellen Verfahren sondern auch in den Jahren zuvor, in denen in Nachbarorten neue Schulformen gegründet worden sind.
2. Die befürchteten „Abwanderungen“ zu den neu gegründeten benachbarten Schulstandorten sind nicht eingetreten. Das genaue Gegenteil ist der Fall. Z.B. verlassen im kommenden Schuljahr mehr SchülerInnen Billerbeck in Richtung Coesfeld (11 RS und 48 GY) als an der dortigen Schule für alle verbleiben (46). Auch aus Gescher sind in Richtung zu den Gymnasien in Coesfeld (36 +) und Stadtlohn (15+) hohe Zugangszahlen zu vermelden.
3. Viele Kommunen und Städte, die eine Sekundar- bzw. Gesamtschule eingerichtet haben, handelten aus einer Notsituation der Standortsicherung. In dieser Misere befindet sich Coesfeld nicht.
4. Eine Elternbefragung nach empfohlenem Standard, etwa in der 2. und 3. Grundschulklasse, kann nicht repräsentativen Elternwillen spiegeln, weil Vergleichbarkeit und umfangreiche Kenntnisse über die sehr differenzierten Bildungsgänge der Schulen für längeres gemeinsames Lernen zwangsläufig fehlen und die tatsächlichen Anmeldeentscheidungen, die stark abweichen können – wie die Erfahrung in den Nachbarkommunen nicht zuletzt in diesem Jahr gezeigt haben – und in der Regel erst innerhalb des letzten Quartals vor den Anmeldungen fallen.
5. Eine Gesamtschule müsste mindestens 4-zügig mit jeweils 25 SuS an den Start gehen. Da eine Paralleleinrichtung angesichts des demografischen Wandels nicht möglich ist, müssten weiterführende Schulen sofort aus dem Anmeldeverfahren herausgenommen werden und mittelfristig die Hauptschule, beide Realschulen und ein Gymnasium auslaufen. Spätestens im letzten Drittel der Auslaufphase müssten Schulen zusammengeschlossen oder – wie mit der Nottulner Hauptschule oder der Anne-Frank-Schule vorgesehen - in ein noch bestehendes System eingegliedert werden. Nach den bisher erlebten Diskussion ist zu erwarten, dass insbesondere bei den Eltern eine Welle der Empörung folgen wird.
6. Die Studie des Bonner Instituts zur Zukunft der Arbeitswelt (IZA) „The Long-Term Effects of Early Track Choice“ widerspricht der verbreiteten Kritik, das mehrgliedrige deutsche Schulsystem verteile die Schüler zu früh auf unterschiedliche Schulformen. Vielmehr wird dem dreigliedrigen Schulsystem eine im internationalen Vergleich besonders hohe Durchlässigkeit attestiert.
7. Ab dem Schuljahr 2014/15 stehen alle öffentlichen Schulen in der Verpflichtung Kinder inklusiv zu unterrichten. Die Kollegien stellen sich diesen großen Herausforderungen und benötigen für diese Herausforderung dringend Planungssicherheit und Ruhe für die Bewältigung ihrer umfangreichen Arbeit.
8. Den bestehenden weiterführenden Schulen Coesfelds wird seit Jahren, nicht zuletzt durch die konstant hohen Zuwanderungen aus dem Umland sowie der marginalen Abwanderungsquote, eine solide und hervorragende Arbeit attestiert. Alle Schulen haben sich in der Coesfelder Bildungslandschaft klar positioniert und profiliert. Es gibt daher keinen nachvollziehbaren Grund für Auflösungsgedanken zu dem jetzigen Zeitpunkt.

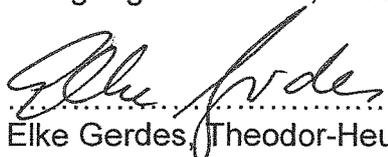
Die Entscheidungshoheit der Politiker respektierend, bitten wir mit Nachdruck um die Zurückstellung der geplanten Elternbefragung!

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam an der systemischen Entwicklung unserer schulischen Profilierung arbeiten!

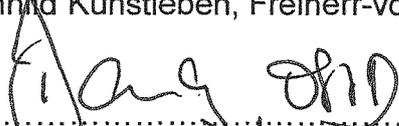
Hochachtungsvoll

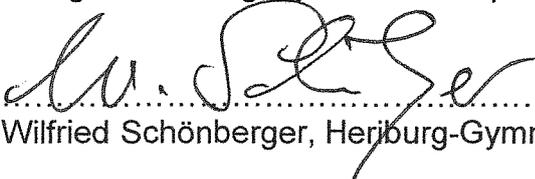

.....
Angelika Adams, Anne-Frank-Schule

.....
Wolfgang Brinkmann, Kreuzschule


.....
Elke Gerdes, Theodor-Heuss-Realschule


.....
Bernhard Kunstleben, Freiherr-vom-Stein-Realschule


.....
Rüdiger Bamberg, Gymnasium Nepomucenum

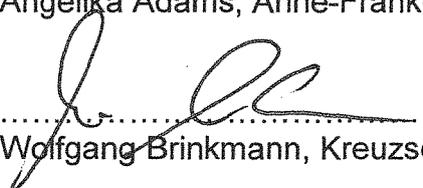

.....
Wilfried Schönberger, Heriburg-Gymnasium

Die Entscheidungshoheit der Politiker respektierend, bitten wir mit Nachdruck um die Zurückstellung der geplanten Elternbefragung!

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam an der systemischen Entwicklung unserer schulischen Profilierung arbeiten!

Hochachtungsvoll

.....
Angelika Adams, Anne-Frank-Schule



.....
Wolfgang Brinkmann, Kreuzschule

.....
Elke Gerdes, Theodor-Heuss-Realschule



.....
Bernhild Kunstleben, Freiherr-vom-Stein-Realschule

.....
Rüdiger Bamberg, Gymnasium Nepomucenum

.....
Wilfried Schönberger, Heriburg-Gymnasium